



Kiki Smith Arbeiten



Annette Messenger



Katharina Grosse

05/03/ - 26/03/2017

SONNTAGS, AB 5. MÄRZ UM 11.15 UHR BIS 26. MÄRZ 2017

KÜNSTLERINNEN

DOKUMENTATIONSREIHE VON CLAUDIA MÜLLER
RB/WDR/SR/ARTE, PHLOX FILMS
DEUTSCHLAND, 2016, 26 MIN.
ERSTAUSSTRLUNG

SONNTAG, 5. MÄRZ UM 11.15 UHR
KÜNSTLERINNEN
KIKI SMITH KURATIERT

SONNTAG, 12. MÄRZ UM 11.15 UHR
KÜNSTLERINNEN
JENNY HOLZER KURATIERT

SONNTAG, 19. MÄRZ UM 11.15 UHR
KÜNSTLERINNEN
KATHARINA GROSSE KURATIERT

SONNTAG, 26. MÄRZ UM 11.15 UHR
KÜNSTLERINNEN
ANNETTE MESSAGER KURATIERT

„KünstlerInnen“ ist eine viertellige Reihe, in der eine Geschichte der Kunst aus Frauenperspektive dargestellt wird. In jeder Folge entwickeln KünstlerInnen virtuelle Ausstellungen mit den Werken anderer KünstlerInnen. Der Zuschauer lernt weibliche Kunstgeschichte durch die Augen einer Künstlerin kennen.

Den Beginn der viertelligen Reihe „KünstlerInnen“ macht die US-amerikanische Künstlerin Kiki Smith. Seit den frühen 80er Jahren wurden ihre Werke in mehr als 25 Einzelausstellungen weltweit gezeigt. Ihr Oeuvre umfasst eine unendliche Bandbreite von Arbeiten wie Skulpturen, Druckgrafiken, Zeichnungen, Installationen und Textilarbeiten. In immer wieder neuen Materialien wie Bronze, Glas, Papierarbeiten, Wachs, Gips erschafft sie ihr ständig wachsendes, eigenes Universum.

In der nächsten Folge geht es mit der US-Künstlerin Jenny Holzer weiter. Ihr Medium ist Sprache. Seit mehr als 30 Jahren steht ihr Name in der Kunstwelt für eine Konzeptkunst, die unsere Wahrnehmung und Beeinflussung durch Medien und Politik infrage stellt. Jenny Holzers Markenzeichen sind LED-Leuchtschriftbänder, die man aus der Werbung kennt. Die einst für politische Propaganda entwickelten Textträger, die durch ihr hektisches Flimmern und Blinken Passanten auf der Straße einfangen und beeinflussen sollten, wurden von ihr bereits Anfang der 80er Jahre zweckentfremdet.

In der vorletzten Folge steht Katharina Grosse, eine der erfolgreichsten Malerinnen Deutschlands, im Mittelpunkt. Ihre großformatigen, ungegenständlichen Arbeiten sprengen die Grenzen zwischen Malerei, Skulptur und Installation. Mit ihren Sprayarbeiten verwandelt sie Innen- und Außenräume in komplexe Farbräume. Ihr Werk liefert einen neuen Ansatz auf das, was Malerei sein kann: ein unbegrenztes Feld von Möglichkeiten.

Den Abschluss der viertelligen Reihe macht die französische Künstlerin Annette Messenger. 2005 wurde sie für den besten Länderpavillon mit dem Goldenen Löwen von Venedig ausgezeichnet. Bekannt wurde sie Anfang der 1970er Jahre durch ihre Assemblagen, in denen sie sich vor allem mit dem Rollenbild der Frau auseinandersetzt. Ihre oft düster und beängstigend wirkenden Installationen basieren häufig auf traditionell weiblichen Tätigkeiten wie sticken, stricken oder nähen sowie Materialien wie Wolle, Schnüre, Stofftiere und Puppen.

PRESSEKONTAKT: KATJA BIRNMEIER / KATJA.BIRNMEIER@ARTE.TV / T +33 388 14 21 52 / F +33 388 14 23 50

BILD: © RB/WDR/SR, © PHLOX FILMS, © CHRISTOPH KRAUSS/PHLOX-FILMS

Folgen sie uns auf Twitter [@Artepresse](#)